

An den
Rat der Gemeinde Lemwerder
z. Hd. Frau Bürgermeisterin Regina Neuke
Stedinger Str. 51
27809 Lemwerder

Baumkataster

Sehr geehrte Frau Neuke,
sehr geehrte Damen und Herren

die UWL-Fraktion beantragt für den nächsten Ausschuss für Landwirtschaft, Wirtschaft und Umwelt einen Beschluss zu fassen, ein Baumkataster für die Gemeinde Lemwerder zu eröffnen. Hierin sollen alle Bäume im Eigentum und Bestand der Gemeinde Lemwerder aufgenommen werden.

Aufgrund des Umfangs wird für eine Erstaufnahme des Bestandes voraussichtlich ein externer Dienstleister beauftragt werden müssen, um die Kapazitäten des gemeindeeigenen Bauhofes nicht über Maß zu beanspruchen. Somit beantragen wir in den Haushalt 2017 einen Betrag in Höhe von 5.000 Euro einzustellen bzw. in die Beratungsliste zum Haushalt aufzunehmen.

Folgende Aufnahmekriterien sehen wir hierfür als nennenswert:

- Kennzeichnung/Bezeichnung des Baumes (z. B. Nummer, ggf. mit RFID)
- zugehörige Anlage („Ist Teil von Grünflächenanlage nn“)
- lagegenauer Standort (Koordinaten der Bäume)
- Gattung/Baumart
- Pflanzjahr/Alter (wenn bekannt)
- Status (z. B. Naturdenkmal)
- Foto des Baumes (oft)
- Risikoeinschätzung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht
- Einschätzung zum Wert des Baumes (finanziell)
- Datum der letzten Kontrolle
- Datum bzw. Monat/Jahr der nächsten Kontrolle oder Kontrollintervall
- Dokument- und Fotohinweise

Weiter soll im Baumkataster die Regelkontrolle dokumentiert werden, mit folgenden Eintragungen:

- Entwicklungsphase
- Zustandsdaten (Vitalitätseinschätzung z. B. nach Roloff)
- Artenschutzhinweise, Habitatstrukturen
- Kronensicherung (Zustand)
- Beschreibung der Baumscheibe
- Baumhöhe, Stammdurchmesser (in Brusthöhe = 1,30 m) und Kronendurchmesser
- Auffälligkeiten / Defekte im Kronenbereich, Stammbereich, Wurzelhals und Wurzeln
- Pathogene

Fraktionsvorsitzender der UWL im Rat der Gemeinde Lemwerder
Sven Schröder Deichstr. 16 27809 Lemwerder 0421/679481

- Baumumfeld
- Sturmnachkontrollkennzeichen
- Maßnahmenempfehlung mit Priorität

Begründung:

Die Gemeinde Lemwerder führt seit mehreren Jahren eine immer erfolgreicher werdende Baumpflanzaktion durch. Zudem wurde bereits bekannt gegeben, dass als Ausgleichsmaßnahme für die Erweiterung der Lagerplätze am Ochtumhafen eine Aufforstung von ca. 700 Bäumen am Rande des ehemaligen Flughafengeländes in Planung sei.

Um den umfangreichen Baumbestand der Gemeinde in eine Übersicht zu bringen, ist es in vielen Städten und Gemeinden üblich ein entsprechendes Baumkataster zu führen. Somit erhalten alle Mitarbeiter und ggfs. externe Dienstleister die Gelegenheit auf eine professionelle Arbeitsgrundlage zurückzugreifen.

Es gibt viele Gründe, welche für regelmäßige Baumkontrollen und in größerem Umfang für ein Baumkataster sprechen. Einerseits kann man durch diese Vorsorgeuntersuchungen frühzeitig Fehlwüchse, Krankheiten oder andere **GEFAHREN FÜR DEN BAUM SELBST** erkennen und behandeln. Andererseits ist man als Eigentümer von Bäumen verpflichtet für deren ausreichende **VERKEHRSSICHERHEIT** zu sorgen. Geht man dieser Verkehrssicherungspflicht nicht ausreichend nach und es kommt durch herabfallende Äste oder umstürzende Bäume zu Sachbeschädigungen oder im schlimmsten Fall zu Personenschäden, so muss man als Eigentümer dafür haften.

Darüber hinaus kam es durch Besucher in verschiedenen Veranstaltungen der UWL zu Vorwürfen, es würden teilweise willkürlich Baumbestände gefällt und/oder umgesetzt. Um diese ernst zu nehmen, in der Zukunft widerlegen zu können und insbesondere um den Bestand adäquat zu dokumentieren und einen nachhaltige Pflege zu optimieren, bietet sich dieses Instrument an.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann R. Meyer
Ratsherr der UWL-Fraktion